



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Lüers, Arne
Vorlage Nr. 157/2018
Datum 17.09.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	11.10.2018	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	23.10.2018	

Betreff:

Veränderung der Linienführung der Buslinie 9 in Stetten

Anlagen:

- Antrag Linke (Frau Schumacher) und SPD vom 24.07.2018
- Stadtplanausschnitt
- Liniennetzplan Stadtverkehr Lörrach Juni 2018

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Gemeinderätin Frau Schumacher (Linke) und der SPD Fraktion wird abgelehnt.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:**

1. Strategisches Ziel:
Verbesserung der Rahmenbedingungen für die verschiedenen Verkehrsträger
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach vernetzt die Innenstadt mit den Stadt- und Ortsteilen durch einen modernen und gut ausgebauten Öffentlichen-Personen-Nahverkehr. Das Angebot ist eng getaktet, für "Nachtschwärmer" gibt es geeignete Spätverbindungen, Park & Ride-Plätze bestehen an den Stadträndern und die Tarife sind sozialverträglich gestaltet.
3. Operatives Ziel:
Den Busverkehr im Lörracher Stadtgebiet stärken.
4. Leitziel der Verwaltung:
5. Prioritäre Maßnahme:
Weiterverfolgung des Stadtbustgutachtens von PTV in den Themenbereichen: - Schaffung eines Corporate Designs - Verbesserung des Marketings - Vorbereitung der Installation eines Rechnergestützten Betriebsleitsystems mit Busbeschleunigungsmaßnahmen

Begründung:

Die Linke (Frau Schumacher) und die SPD-Fraktion haben am 24.07.2018 beantragt, die Stadtbuslinie 9 über den Bahnhof Lörrach Stetten hinaus bis in das Gebiet Neumatt zu verlängern.

Die Stadtwerke Lörrach nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Fahrzeit:

Die Buslinie 9 ist als Anbindung des Salzert an die Regio-S-Bahn konzipiert worden mit kurzen Umsteigezeiten am Bahnhof Lörrach Stetten. Ziel war es, Anschlüsse zu jeder und von jeder Regio-S-Bahn der Linie S6 von und nach Basel anzubieten. Dementsprechend fährt die Linie 9 im 30 Minuten Takt. Aufgrund der Linienlänge zwischen Salzert und Stetten ist der Fahrplan knapp bemessen. Die Zeit zwischen der Ankunft des Busses (**vor** Abfahrt der Regio-S-Bahn nach Basel) am Bahnhof Stetten und der Abfahrt vom Bahnhof Stetten (**nach** Ankunft der Regio-S-Bahnen aus Basel und Zell im Wiesental) wird genutzt, um eine Schleife durch das Neubaugebiet Stetten-Süd zu fahren.

Insgesamt reicht die Fahrzeit für diese Streckenführung gerade aus; der Bus benötigt insgesamt 25 min Fahrzeit und hat am Bahnhof Stetten 5 min Pause bzw. „Pufferzeit“ zum Ausgleich von Verspätungen. Der zusätzliche Fahrzeitbedarf für die Schleifenfahrt durch das Neumatt-Gebiet beträgt ca. 7 Minuten.

Aus diesen knappen zeitlichen Rahmenbedingungen folgt zwangsläufig, dass Erweiterungen bzw. Verlängerungen der Fahrzeit und Linienführung mit gleichem Takt nicht möglich sind.

Wollte man trotzdem die Linienführung durch zusätzliche Streckenabschnitte erweitern / ändern, würde dieses entweder

- einen Stundentakt zur Folge haben (dann stünden ca. 50 – 55 reine Fahrzeit zur Verfügung) mit unwirtschaftlichen 28 Minuten Standzeiten oder
- den Einsatz eines zweiten Busses mit hohen Kosten oder
- den Verzicht auf die Anbindung von Stetten-Süd mit der Linie 9 bedeuten.

Einrichten einer Bushaltestelle:

Die Stadtwerke haben geprüft, ob die Einrichtung einer Haltestelle in der Weiler Straße zwischen der Einmündung Kupperstraße und der Kreuzung Käppelstraße möglich wäre. Bei der beantragten Linienführung wäre diese Haltestelle nur einseitig und ließe sich ohne große Probleme einrichten.

Angebot für die Fahrgäste:

Es wird auf den Nachteil hingewiesen werden, dass Fahrgäste, die von dieser Haltestelle auf den Salzert fahren wollten, zunächst eine Runde durch Stetten Süd fahren müssten, um dann vor dem Bahnhof Stetten die Ankünfte der Regio-S-Bahnen aus Basel sowie Zell im Wiesental abzuwarten (Standzeit ca. 5 – 10 Minuten), bis es dann zurück auf den Salzert geht.

Das ist aus Sicht der Stadtwerke nicht attraktiv. Die Gehwegdistanz von der Haltestelle Stetten Bahnhof bis Weiler Straße / Käppelestraße beträgt ca. 400m, das ist zu Fuss in 8 – 10 Minuten zu schaffen und wäre zeitlich deutlich günstiger.

Ansonsten ist das Neumatt-Gebiet durch die Buslinie 6 (fährt alle 30 min) mit den Haltestellen „Neumatt“ in der Käppelestraße / Höhe Tullastraße gut erschlossen.

Anrufsammeltaxi:

Ein AST-Einsatz als Alternative wäre hier grundsätzlich auch denkbar. Aber dafür entstehen zusätzliche Kosten und auf den Buslinien 6, 7 und 9 gibt es dann weniger Fahrgäste. Dies führt zu geringeren Einnahmen – ökonomisch ist das sicherlich keine gute Lösung.

Sicherheit, Verkehrsführung, Betrieb:

Bezüglich der vorgeschlagenen Streckenführung ist anzumerken, dass die Querung von der Hauptstraße über die Basler Straße in die Weiler Straße gefährlich ist – eine Sicherung dieser unfallträchtigen Kreuzung mittels Lichtsignalanlage wäre sehr aufwendig, weil sie mit der Schrankenanlage am Bahnübergang Hauptstraße gekoppelt werden müsste, welche eine zusätzliche Verlängerung der Schrankenschließzeiten zur Folge hätte.

Ergebnis:

Aufgrund der geschilderten Problematik lehnen die Stadtwerke Lörrach eine Verlängerung der Buslinie 9 in das Neumatt-Gebiet ab. Auf eine Abstimmung mit der SWEG wurde im Übrigen verzichtet, weil die Linie 9 bei den Stadtwerken konzessioniert ist und die SWEG den Bus im Auftrag der Stadtwerke fährt.

gez. Wolfgang Droll
Eigenbetriebsleiter